

INHALT

[Deutsche Theater- und Orchesterlandschaft ist immaterielles Kulturerbe](#)

[Event zieht – Inhalt bindet](#)

[190 Anmeldungen für den kommenden DMW](#)

[Neu auf abenteuer-neue-musik.de: Vermittlungsprojekt zur EZM-CD von Hannes Seidl](#)

[Yuval Weinberg gewinnt internationalen Chordirigentenwettbewerb](#)

[Weihnachtsgruß](#)

[Impressum](#)

Deutsche Theater- und Orchesterlandschaft ist immaterielles Kulturerbe

Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde laut Mitteilung der Deutschen UNESCO-Kommission und der Kultusministerkonferenz an den Deutschen Musikrat in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. In dem Schreiben heißt es u.a.: „Das Expertenkomitee würdigt Ihren Vorschlag ‚Deutsche Theater- und Orchesterlandschaft‘ mit ihren historisch gewachsenen regionalen Strukturen als Ausdruck lebendiger künstlerischer Kreativität. Die Weiterentwicklung und Anpassung dieser Traditionen an aktuelle Gegebenheiten sowie die Auseinandersetzung mit tagesaktuellen Problemen steht ebenso im Fokus wie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die lokale und regionale Verankerung von Theatern und Orchestern ist identitätsstiftend und trägt wesentlich zur Kraft und Ausstrahlung der Kulturlandschaft Deutschland bei.“

Insgesamt 27 Kulturformen wurden in das Verzeichnis aufgenommen, darunter sieben aus dem Musikbereich, wie z.B. „Chormusik in deutschen Amateurchören“, „Orgelbau und Orgelmusik“ sowie „Vogtländischer Musikinstrumentenbau in Markneukirchen und Umgebung“.

Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Die Aufnahme der deutschen Theater- und Orchesterlandschaft in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes ist ein großer Erfolg für die kulturelle Vielfalt in unserem Land. Nach den jahrelangen, kürzungsbedingten Schrumpfungsprozessen in diesem Bereich ist dies ein deutliches Signal an alle politischen Entscheidungsträger. Mit der Aufnahme der Orchesterlandschaft in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes sollte daher auch eine Trendwende für mehr Investitionen in diesen kulturellen Schatz verbunden sein – eigentlich eine Selbstverständlichkeit für die viertstärkste Industrienation der Welt.

Der Deutsche Musikrat hat den Vorschlag ‚Deutsche Theater- und Orchesterlandschaft‘ in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Orchestervereinigung und dem Deutschen Bühnenverein eingebracht. Die Auswahl der Expertenjury zeigt, welche bedeutende Rolle die Musik in unserer Gesellschaft spielt und wie diese von großen Teilen der Gesellschaft rezipiert und gepflegt wird.“

Event zieht – Inhalt bindet

In der aktuellen Ausgabe des Musikforums zu dem Themenschwerpunkt „Freude schöner Götterfunken – Musik unter Erlebnisdruck“ äußert sich **Max Fuchs** zur Rolle von Events in der Bildungs- und Kulturlandschaft.

In seinem Beitrag „Event zieht – Inhalt bindet“ schreibt er u.a.: „Man mag es bedauern, ignorieren kann man es allerdings nicht, dass wir schon längst in einer ‚Gesellschaft des Spektakels‘ leben. Dies bedeutet allerdings nicht, weiterreichende Visionen der Politik und auch der Pädagogik aufzugeben. Es ist also dafür zu sorgen, dass auch im Sinne einer Nachhaltigkeit das Event eingebettet wird in einen Kontext, der die positiven Auswirkungen aufgreift und in nachhaltige Angebote überführt.“

Den kompletten Artikel von Max Fuchs können Sie in der kostenfreien [App](#) des Musikforums nachlesen.

190 Anmeldungen für den kommenden DMW

Der kommende Deutsche Musikwettbewerb (DMW) wird vom 15. bis 28. März 2015 erstmals in seiner 40-jährigen Geschichte in der Hansestadt Lübeck stattfinden. 190 Musikerinnen und Musiker haben sich in zehn Kategorien zu dem jährlich ausgeschriebenen Wettbewerb angemeldet, um die Jury und das Publikum in der Musikhochschule Lübeck von ihrem Können zu überzeugen.

Spitzenreiter bei den Solisten sind die Violinen mit 44 Meldungen, gefolgt von 28 Klarinetten, 27 Fagottisten und 19 Kontrabassisten. Bei den Ensembles sind es fünf Klavierduos, drei Ensembles für Alte Musik und drei Streichquartette.

Am 15. März wird der Deutsche Musikwettbewerb mit einem Konzert der DMW-Preisträger **Johannes Fischer** (Schlaginstrumente), Duo Riul (**Sebastian Manz**, Klarinette, **Martin Klett**, Klavier) und dem Preisträger 2014, dem Pianisten **Frank Dupree** eröffnet. Die Finalrunden der Musiker finden ab dem 21. März statt, darunter am 25. und 26. März die beiden Orchesterfinale mit dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck unter Leitung von **Johannes Klumpp**.

Den Abschluss bilden die beiden Preisträgerkonzerte: Am Freitag, 27. März findet das Kammerkonzert statt, am Sonnabend, 28. März werden die Solisten auftreten. Begleitet werden sie vom Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck unter der Leitung von Johannes Klumpp.

Der Kartenvorverkauf für die drei Konzerte beginnt im Januar 2015. Die Zeitpläne der Wettbewerbsrunden finden Sie ab März unter www.musikrat.de/dmw. Alle Wertungsspiele sind öffentlich bei freiem Eintritt.

Informationen und eine Einladung zum DMW 2015 können angefordert werden unter musikwettbewerb@musikrat.de.

Neu auf abenteuer-neue-musik.de: Vermittlungsprojekt zur EZM-CD von Hannes Seidl

In der neuesten Ausgabe der Reihe „Abenteuer Neue Musik“ beschäftigt sich der Musikpädagoge **Dr. Philipp Schäffler** mit Schülern der 9. Klasse am Christlichen Gymnasium in Jena mit der Porträt-CD von **Hannes Seidl** aus der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK. Neu ist die Idee, von den Schülern selbst Vermittlungskonzepte entwickeln zu lassen, und zwar nicht nur zu einem, sondern zu allen Musikstücken der CD. Die Schüler setzten sich intensiv mit den Hintergründen der Werke auseinander und präsentierten den anderen Schülern des Jahrganges am 08. Dezember 2014 ihre Zugänge zu Seidls Musik im Rahmen von Klangstationen. Neben neuen Vermittlungsansätzen entstand dabei auch eigene Kunst, z.B. in Form von Rauminstallationen oder als Kurzfilm.

Musikwissenschaftler **Michael Rebhahn** und ein Filmteam von nmz-media begleiteten das Projekt und bereiten

nun gemeinsam mit Philipp Schäffler Unterrichtskonzepte und Filmclips, Analysen, Arbeitsblätter, Hörbeispiele sowie die aufschlussreichen Statements des Komponisten für die Internet-Plattform auf. Voraussichtlich im kommenden Frühjahr stehen die Materialien dann der Öffentlichkeit zum Download zur Verfügung.

„Abenteuer Neue Musik“ ist ein Projekt der FÖRDERPROJEKTE ZEITGENÖSSISCHE MUSIK. Hier erstellen Musikpädagogen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Komponisten und Musikwissenschaftlern pädagogisches Begleitmaterial zu ausgewählten Werken aus Porträt-CDs der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK. Dieses kann dann vor allem von Musiklehrern für den Unterricht eingesetzt werden. „Abenteuer Neue Musik“ wird maßgeblich unterstützt von der GVL.

Weitere Informationen unter www.abenteuer-neue-musik.de und www.musikrat.de/edition

Yuval Weinberg gewinnt internationalen Chordirigentenwettbewerb

Der Stipendiat des DIRIGENTENFORUMs ging beim 6. „International Choir Conducting Competition Towards Polyphony“ als 1. Preisträger hervor.

In insgesamt drei Wettbewerbsrunden präsentierten sich Chordirigenten bis einschließlich 30 Jahre u.a. mit dem NFM Wroclaw Filharmonic Choir und einer großen Bandbreite verschiedener Werk- und Chorgattungen einer international besetzten Jury unter dem Vorsitz von **Prof. Marta Kierska-Witczak**. Nach der Auszeichnung mit dem ersten Preis sowie zwei Sonderpreisen, u.a. für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes, dirigierte **Yuval Weinberg** das Preisträgerkonzert mit allen fünf Wettbewerbschören.

Der Erfolg von Yuval Weinberg bei einem internationalen Dirigierwettbewerb hebt einmal mehr die Bedeutung der Förderung junger Chordirigenten durch den Deutschen Musikrat hervor. Seit nunmehr sechs Jahren fördert das DIRIGENTENFORUM junge Chordirigenten mit der Teilnahme an Meisterkursen mit renommierten Berufschören und hochqualifizierten Laienensembles sowie mit der Vergabe von Preisen und Assistenzen. Partner des DIRIGENTENFORUMs bei der Weiterbildung und Qualifizierung junger Chordirigenten sind u.a. der RIAS Kammerchor, der NDR Chor, der MDR Rundfunkchor, der WDR Rundfunkchor, der Kammerchor Saarbrücken und der Philharmonische Chor Berlin sowie die Chöre der Deutschen Oper Berlin, der Oper Frankfurt, der Wiener Staatsoper und der Oper Stuttgart.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dirigentenforum

Weihnachtsgruß

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des DMR Newsletters eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Einstieg in das neue Jahr 2015!

Ihr
Deutscher Musikrat

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates